

Amtliche Mitteilung  
**Fügen**



58. Ausgabe · September 2022

**aktuell**

Informationsblatt der Gemeinde Fügen



Foto: Christopher Täber



### In eigener Sache:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Anfang März und sie erscheint Anfang April 2023.

### Aus dem Inhalt:

*Vorwort des Bürgermeisters* ..... 3  
*Aus dem Gemeindeamt* ..... 4-10  
*Amtliche Mitteilung* ..... 11-15  
*Rund um den Kirchturm* ..... 16-19

*Wirtschaft und Tourismus* ..... 20  
*Kindergarten und Schule* ..... 22-31  
*Kunst und Kultur* ..... 32-37  
*Institutionen und Vereine* ..... 38-43  
*Fügener Bürger feiern* ..... 45-47

Raiffeisen Regionalbank  
Fügen-Kaltenbach-Zell

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.

www.machtamoglich.at



**Impressum**

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich  
**Verleger, Herausgeber:** Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58,  
 Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at  
**Redaktion:** Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421  
 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at  
**Hersteller und Anzeigenannahme:** Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewer-  
 beweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: nadja@sterndruck.at  
**Fotos:** Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com  
**Copyright:** Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Über-  
 bringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für  
 überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber  
 und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.  
**Offenlegung:** „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen informi-  
 ert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt  
 „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen be-  
 zeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
**Information zur Bereitstellung der Unterlagen:**  
**Bilder:** Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert;  
 auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht  
 gedruckt werden!  
**Texte:** Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Käst-  
 chen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text  
 und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an [fuegen-aktuell@fuegen.at](mailto:fuegen-aktuell@fuegen.at).  
 Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bit-  
 ten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe  
ist Anfang März 2023!**

wetscher  
ZUR SICHERHEIT

www.wetscher-vers.at

**Sicher in allen Lebenslagen.  
Wir sind für Sie da!**

Versicherungsmaklerbüro Wetscher GmbH | Karl-Mauracher-Weg 38 · A-6263 Fügen | +43 (0) 5288 63 124 | info@wetscher-vers.at



Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf [www.fuegen.at](http://www.fuegen.at)  
 und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter [http://www.fuegen.at/?send\\_event](http://www.fuegen.at/?send_event)



**Liebe  
Fügenerinnen,  
liebe Fügener,**

ich hoffe, ihr hattet einen angenehmen, erholsamen Sommer und konntet die Zeit mit euren Liebsten genießen. Nun starten wir gemeinsam mit frischer Kraft in den Herbst. Es kommen herausfordernde Zeiten auf uns zu. Die globalen Krisen haben mittlerweile zu einer hohen Teuerungswelle geführt, die wir nun nach und nach stärker spüren werden. Gerade die Entwicklungen am Energiesektor werden sowohl für Unternehmer als auch für Private zu einer existentiellen Belastung. Ich setze mich deshalb seit Monaten auf allen Ebenen für eine Deckelung der Energiekosten und einen massiven Ausbau erneuerbarer Energien ein, um uns unabhängig zu machen von russischem Öl und Gas.

In Fügen konnten wir die Energiepreissteigerungen bei der Ortswärme mit 8% zwar vergleichsweise niedrig halten, aber auch wir spüren die Preisexplosionen enorm. Im Bereich der **Energiegewinnung** wollen wir deshalb auch als Gemeinde **unseren Beitrag leisten**. Wir wollen kommandes Jahr **2 Trinkwasserkraftwerke** mit einer **Jahresleistung von mehr als 700 MWh** sowie eine **Photovoltaikanlage mit knapp 200kWpeak am Recyclinghof** errichten.

Insgesamt wird **2023 das Jahr der Planungsphasen**. Wir konnten nunmehr große Fortschritte bei der Finanzierung der Neubauprojekte **Mittelschulen und Feuerwehr** erzielen. Wir werden demnächst in die Intensivplanungsphase eintreten. Ein **Bau-start ist dann für Frühjahr 2024 geplant**.

Beim **Regionalsportzentrum** haben wir die **Finanzierung** bereits im Finanzplan vorgesehen und die **Gelder hierfür reserviert**. Der **Bedarf** an einer Kompletterneuerung der Fußball-Anlagen ist besonders groß. Ein Vereins- und Spielbetrieb mit der **Qualität**, die der SV Fügen vorlebt, ist auf Dauer **nur mit moderner Infrastruktur möglich**. Die größte Herausforderung stellt hier allerdings die **Grundbeschaffung von mehr als ca. 1,5 Hektar** dar. Ich bin aber guter Hoffnung, dass wir hier das Einvernehmen mit den Grundeigentümern finden werden.

Beim **Schloss Fügen** möchten wir nach der provisorischen Gastronomie im Freien nun den nächsten Schritt machen, und ein **dauerhaftes, bodenständiges, regionales Gasthaus mit Brauhaus-Atmosphäre** im Erdgeschoss samt Zubau realisieren. Die Pläne sind fertig und die Gelder reserviert. Allerdings haben wir bisher noch keinen

Pächter für die Anlage gewinnen können. Der allgemeine Mitarbeitermangel schreckt leider viele Interessenten ab.

So haben wir in den kommenden Jahren eine Vielzahl an Projekten vor uns, die wir strukturiert abarbeiten wollen. **Der neue Gemeinderat arbeitet sehr motiviert** und mit viel Freude an unseren Aufgaben. **An dieser Stelle gilt mein Dank allen**, die das ihre zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen (auch außerhalb des Gemeinderates).

Abschließend darf ich mich **bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für ihre stets verlässliche und gute Arbeit im Sinne unserer Bevölkerung bedanken**. Speziell hervorheben möchte ich den engagierten und liebevollen **Einsatz unserer Pädagoginnen**, vor allem auch im Zuge der Sommerbetreuung in den letzten Wochen. Das **Wohl der Kinder** und die Zusammenarbeit mit der Elternschaft hat in unseren Häusern stets **oberste Priorität**. Für diese verantwortungsbewusste und wertvolle Arbeit im Sinne unserer Gesellschaft bedanke ich mich herzlich. **Allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich einen guten Start ins nächste Schuljahr, viel Lernfreude, Ehrgeiz und Engagement.**

Euch allen wünsche ich nun einen **schönen, eindruckreichen Herbst**. Wenn ich euch irgendwann – in welcher Form auch immer helfen und zur Seite stehen kann, ich bin **jederzeit für euch erreichbar**.

Mit den besten Grüßen

**Euer Bürgermeister  
LA Mag. Dominik Mainusch**



## Tag des Ehrenamtes

Am 13. Juni fand der „Tag des Ehrenamtes“ im SZentrum in Schwaz statt.

Zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Bezirk Schwaz wurden von Landeshauptmann Günther Platter mit der Tiroler Ehrenamtsnadel ausgezeichnet. Das Land Tirol will mit dieser Ehrung die Vorbildwirkung ehrenamtlicher Tätigkeiten hervorheben.

Auch Fügener Bürger\*innen wurde von Landeshauptmann Günther Platter die **Tiroler Ehrenamtsnadel** in Anwesenheit von Landeshauptmannstvtr. Josef Geisler, Landesrätin Gabriele Fischer, Bezirkshauptmann Michael Brandl und LA Bürgermeister Mag. Dominik Mainusch überreicht.

**Ausgezeichnet für ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurden:**

- Josef Leber – Heimat- und Museumsverein Fügen
- Klara Leber – öffentliche Pfarrbücherei Fügen
- Elisabeth Rieser – Kameradschaftsbund Fügen/Fügenberg
- Johann Schiestl – Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung



Bildnachweis: Land Tirol/Die Fotografen

## Ehrung ehemaliger langjähriger Gemeindefunktionäre

Am 20. Juni 2022 wurden im Congress Innsbruck verdiente Gemeindefunktionäre geehrt. Dazu hatten sich Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler, Mag. Ernst Schöpf, der Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes sowie Landesrat Mag. Johannes Tratter eingefunden.

Unser Altbürgermeister Walter Höllwarth wurde für 30 verdienstvolle Jahre als Gemeinderat und Bürgermeister geehrt. Er

war von 1980 – 1986 und von 1992 – 2004 als Gemeinderat tätig und bekleidete von 2004 bis 2016 das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde.

Gemeinde und die Redaktion gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung

Bildnachweis: Land Tirol/Die Fotografen



## Sommerfest im Hort

Am 15. Juni fand im Hort das diesjährige Sommerfest statt.

Hortleiterin Hannah Pierzl organisierte gemeinsam mit Ihrem Hort-Team eine Veranstaltung, die sich sehen lassen konnte. Es gab ausgewählte, selbstgebackene Kuchen, Gemüsesticks, belegte Brote und viele weitere „guate“ Schmankerln. Die Eltern haben zum Erfolg dieser kleinen aber feinen

Veranstaltung ebenfalls maßgeblich beigetragen. Die Vizebürgermeisterin Evi Bielau bestaunte das eine oder andere Turnkunststück der ausgelassen im wunderschönen und großzügigen Hortgarten spielenden Kinder. Wir möchten uns bei allen Eltern, unserem Hortpersonal und den Kindern herzlichst für das tolle Ambiente bedanken und freuen uns auf das neue Hort-Jahr im Herbst 2022.



## Nachbericht zum Regimentstreffen der Schützenkompanien des Zillertales

Das Zillertaler Schützenregimentstreffen in Fügen war ein voller Erfolg.

Die Schützenkompanie Fügen-Fügenberg hatte sich als Gastgeberin ordentlich ins Zeug gelegt und ein perfektes Programm für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer geboten. Die Ehrengäste und die Zuschauer\*innen waren hellauf begeistert von der Darbietung der Schützen. Traditions- und Heimatverbundenheit wird bei den Schützen immer noch großgeschrieben. Wir bedanken uns bei der Schützenkompanie

Fügen-Fügenberg sowie allen Organisatoren und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben.

Fügen-Fügenberg sowie allen Organisatoren und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben.

Fotonachweis: Christopher Taferl, filmingpool.at



# Dank an die Gemeinden und den Pfarrer sowie an unser Krapfenteam



Am ersten „Krapfentag“ nach dem Urlaub unseres Krapfenteams traf man unsere Bürgermeister, Dominik Mainusch von Fügen und Josef Unterweger von Fügenberg, die Vizebürgermeisterin Evi Bielau und Herrn Pfarrer Erwin Gerst, alle zusammen vor unserem Krapfenhäusl am Widum an.

Empfangen wurden sie von den Ministranten des Seelsorgeraumes Fügen-Uderns- Ried/ Kaltenbach. Unsere Ministranten wollten ihnen und vor allem auch dem Krapfenteam von Fügen „DANKE“ sagen! Danke sagen dafür, dass die Gemeinden Fügen und Fügenberg die Kosten des Busses für den Ministrantenausflug ins Pillerseetal übernommen haben und dem Krapfenteam Fügen dafür, dass dieses die gesamten Eintritte in die Familienwelt, das Mittagessen mit Getränken und ein Eis für alle spendiert hat!

Nicht zu vergessen war der Dank an unseren Pfarrer, der SEINE Ministranten immer als seine wichtigsten und engsten Mitarbeiter bezeichnet, für alles andere drumherum und an die Ministranten-Betreuer\*innen Kathrin, Waltraud und Josef (der leider nicht

teilnehmen konnte) aus Fügen, und die Betreuer aus Uderns und Ried-Kaltenbach für die Organisation der „Erlebnisreise“ und das Kümmern um die Mädchen und Buben!

Natürlich kommen Ministranten nicht mit leeren Händen! Es gab für die Gemeindeoberhäupter und den Ministrantenchef Pfarrer Gerst je eine Mini-Ministrantentorte und für die „fleißigen Bienen“ unseres Krapfenteams eine große Ministrantentorte. Kathrin und Waltraud erhielten in Vertretung für alle Betreuer einen Blumengruß.

Selbstverständlich haben die Krapfenweiberleut alle Genannten mit den Minis nach dem Fotomachen zum Krapfenessen in das Widum eingeladen. Und die Krapfen waren soooooo guat! Unsere jetzt mehr als 50 Mi-

nistranten haben anständig zugelangt!

Es tut gut zu sehen, dass auch die Gemeinden den Dienst unserer jungen Mitbürger schätzen und dies mit der großzügigen Unterstützung zum Ausdruck gebracht haben! Vergeltsgott!

Ein ganz großes Vergeltsgott an das Krapfenteam für das Sponsoring des Erlebnistages und für all das Gute, das die Pfarre durch euren liebevollen und arbeitsreichen Einsatz weitergeben und veranlassen kann!

Übrigens, man sieht, dass sich das Team auch keine Sorge um den Nachwuchs machen muss! Die Resi hat schon einige Geburtstage feiern können und Emma hat noch viele vor sich!



# Wochenteilen am Schlossplatz

Ein voller Erfolg war in diesem Sommer der „Wochtoaler“ im Schlosspark.

Das Organisationsteam rund um Tamara Penz, Schloss Fügen GmbH, Martina Kogler, Gasthof Schoner, Verena Heim, Kohlerhof und Franziska Wildauer vom Landhaus Zillertal können positive Bilanz ziehen. In wunderbaren lauen Sommernächten wurde im schönen Ortszentrum von Fügen die Mitte der Woche im Sinn eines gemütlichen Beisammenseins gefeiert. Ein Fest für Jung und Alt der Fügener Bevölkerung. Ein herzliches Dankeschön für die Umsetzung dieser stimmigen Veranstaltung gilt dem starken Damenteam. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen.



# Meisterfeier Georg Fellner

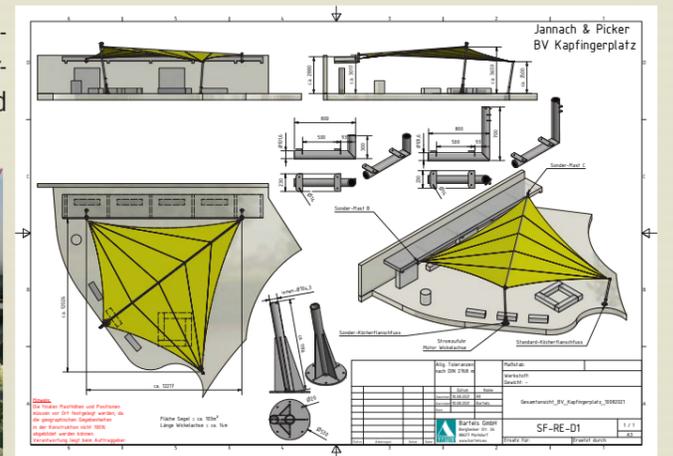
Am 22. 06. 2022 fand im Kongress in Innsbruck die Meisterfeier statt. Herr Georg Fellner, Karosseriebau- und Karosserielackierer erhielt in Anwesenheit von Vizebürgermeisterin Evi Bielau seinen Meisterbrief.

Copyrights: © Die Fotografen.



# Beschattung und Wetterschutz Kapfingerplatz

Um den Veranstaltungen am Kapfingerplatz mehr Sicherheit in Bezug auf Wetterschutz und Sonnenschutz zu geben, ist eine moderne Sonnensegelanlage geplant. Die Arbeiten am Fundament sind voll im Gange, um die Aufstellung im September zu ermöglichen.



## Verkehrsberuhigung Kapfingerplatz

Um ein sicheres Überqueren der Kleinbodenerstrasse zu gewährleisten wurden im Bereich des Schutzweges Verkehrsinseln geschaffen. Dadurch wird den Fußgängern eine sichere Aufstandsfläche ermöglicht. Diese künstliche Einengung soll auch einen geschwindigkeitsreduzierenden Effekt bewirken. Die Messungen der letzten Jahre haben in diesem Bereich Spitzen um 80 km/h ergeben. Dieser Lenkungseffekt soll zu einer Verkehrsberuhigung beitragen und diesen Bereich aufwerten.



## Erneuerung Spielgeräte bei Nachmittagsbetreuung Hort/Jugendzentrum

Zur Gewährleistung der Sicherheit musste das in die Jahre gekommene Spielgerät demontiert und gegen ein neues ersetzt werden. Mit schwerem Gerät und entsprechender Betonfundierung ist die Standsicherheit und die gefahrlose Benutzung nun wieder möglich. Wir wünschen viel Spaß!



## Verlegung des Grabsteins der Arztfamilie Rainer

Das Grabmal der Arztfamilie Rainer wurde verlegt und unmittelbar beim nördlichen Eingang in den Friedhof wieder aufgestellt. Eine entsprechende Gedenktafel ist in Ausarbeitung und soll an die verdienstvollen Tätigkeiten der Mitglieder der Familie Rainer sowohl für Gemeinde Fügen als auch für die gesamte Region erinnern.



### PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

#### Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

#### Wer kann teilnehmen?

1. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
2. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
3. Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer\*innen eigenständig Alltagsaufgaben.

4. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer\*innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

#### Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac  
piaac@statistik.gv.at  
+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)



## BRAUHAUS 4.0. WIR SUCHEN DICH!

Schloss Fügen sucht Dich!  
Im Schloss entsteht ein Brauhaus 4.0.  
Dafür suchen wir einen mutigen und innovativen Pächter. **Bist du bereit?**

#### Melde dich bei:

Tamara Penz, BA  
Mobil: +43 676 83445859  
Email: tamara.penz@schlossfuegen.at



Schloss Fügen Betriebs GmbH | Hauptstraße 58 | 6263 Fügen

## Regionalsportzentrum Vorderes Zillertal

Ich möchte die Gelegenheit diesmal nutzen, um dem SV Fügen unsere Wertschätzung auszusprechen und zu den großartigen Erfolgen der letzten Jahre gratulieren. Tiroler Cupsieger, erfolgreiche Saison in der Regionalliga (dritthöchste Spielklasse Österreichs!), im ÖFB-Cup gegen den zügelfachen Bundesligameister FC Red Bull Salzburg gespielt und mit vielem mehr ist der SV Fügen der erfolgreichste Fußballverein im Zillertal.

Aber es sind nicht nur die sportlichen Erfolge, die sich sehen lassen können. Der SV Fügen verfügt über ein **herausragendes Nachwuchssystem** und leistet daher einen ganz wesentlichen Beitrag in **der sportlichen Entwicklungsförderung unserer Kinder und Jugendlichen**.

**Wir sind stolz darauf einen solchen Verein bei uns in der Gemeinde zu haben. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen, die dazu beitragen, herzlich bedanken.**

#### Angemessene Infrastruktur schaffen

Ein derart aktiver und erfolgreicher Sportverein braucht aber auch die **entsprechenden Rahmenbedingungen und die Infrastruktur** dafür. Die Gemeinde fördert den Verein finanziell zwar vergleichsweise außerordentlich gut, bei der **Infrastruktur hinkt unser Sportplatz aber tatsächlich weit den Ansprüchen eines modernen Sportzentrums hinterher**. Der Kunstrasenplatz, der Hauptplatz, der Kabinentrakt, die fehlenden Zuschauerräume – unser Sportplatz benötigt dringend eine Kompletterneuerung.

Die Gemeinde Fügen hat hierfür im **Finanzplan bereits die notwendigen finanziellen Mittel reserviert**. Die **Sanierung des**

**Kunstrasens** wurde bereits in die Wege geleitet, die **Planungen** für das neue Regionalsportzentrum laufen.



Wie man hier gut erkennen kann, ist der Kunstrasen am Ende seiner Lebensdauer

Ich möchte betonen, dass wir uns voll und ganz hinter dieses Projekt stellen und auf Hochtouren an der Ermöglichung arbeiten. **Ich bitte allerdings um Verständnis, dass ein Projekt dieser Größenordnung mit extremem Grundbedarf verbunden ist** – ca. 1,5 ha zusätzliche Fläche wird dafür benötigt. Diese Grundbeschaffung stellt im Moment die größte Herausforderung dar, weil die Ge-

meinde über keinerlei Tauschflächen verfügt.

Ich darf deshalb bitten, **auch seitens des SV Fügen das notwendige Verständnis** für die Schwierigkeit dieser Umsetzung aufzubringen. Mein Appell lautet deshalb: **Ziehen wir bitte alle gemeinsam an einem Strang**, damit wir schnellstmöglich eine Infrastruktur schaffen, die den Ansprüchen gerecht wird und die Basis für die Erfüllung der wertvollen und wichtigen Arbeit des Vereins für unsere Gemeinschaft schafft.



Einblick in die Planungsphase

## Cafe Sailer bei der Kirche

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:  
TÄGLICH 10:00 - 21:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 75 • 6263 FÜGEN • TELEFON: 05288/62239



Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- & Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.



## Abholung und Entsorgung von Balkonblumen in Fügen

Sehr geehrte Gemeindebürger\*innen!

Der Blumenschmuck gehört zu den traditionsreichen Elementen in unserem Dorf. Es ist eine unschätzbare Arbeit, die unzähligen Blumen auf den Balkonen zu pflegen und so unser Dorf auf typische Weise zu schmücken. Als Dankeschön für die Gestaltung und Verschönerung des Ortsbildes bietet die Gemeinde Fügen wieder eine kostenlose Blumenabholung an:

### Abholtermine:

**Mittwoch, der 21. September 2022**

**Mittwoch, der 05. Oktober 2022**

Ab 8.00 Uhr sind die Blumentöpfe und Blumentröge am Straßenrand zur Entleerung bereitzustellen. **Baum- und Strauchschnitt wird nicht mitgenommen!**

**Betrifft: Hinweis rechtliche Situation Waldverschmutzung:**

Wurde Abfall im Privatbesitz Wald abgelagert oder weggeworfen, so hat die Behörde die verantwortliche Person (den Eigentümer) festzustellen und ihr die Entfernung des Abfalls aus dem Wald aufzutragen.

**Die Beseitigung der Verunreinigungen sind daher auf eigene Kosten des jeweiligen Grundeigentümers zu organisieren. Der Grundeigentümer hat in weiterer Folge einen Regressanspruch gegen den Verursacher.**

## Neuorganisation Speiserestsammlung



Der Gemeinderat der Gemeinde Fügen hat sich für die komplette Umstellung auf ein neues und faireres System beim Biomüll entschieden. Ab Dezember 2022 werden sämtliche Abfälle durch die Fa. DAKA abgeholt. Wir informieren euch zusammengefasst über die Vorteile wie folgt:

1. Durch die Umorganisation und Neuplanung dieser Agenda gehen wir davon aus, dass der Tarif im Jahr 2023 ohne Kostensteigerung! beibehalten werden kann. **Unser langfristiges Ziel ist die Senkung der Bioabfallgebühren durch verbesserte und straffere Abläufe!**

2. Frei wählbare Anzahl der Gebinde bis zu einer Größe von 5 Haushalten je Objekt. Sofern hierzu keine Rückmeldung erfolgen sollte, wird die kleinste verwiegbare Einheit (=Standardmülltonne mit 60 Liter Inhalt) zur Verfügung gestellt. **ACHTUNG:** Bei Gemeinschaftsgebinden obliegt die interne Vereinbarung der Verrechnung zwischen den Parteien alleine diesen. Die Gemeinde kann nur Einzelgebinde abrechnen!

3. Einheitliches Gebinde für digitale exakte Verrechnung. Die Gemeinde übernimmt hierfür die Hälfte der Anschaffungskosten!

4. Hygienische Heißwasserreinigung der Gebinde bei der Entleerung!

5. Eine planbare Abholung ab 2023 mit wöchentlichem Abfuhrplan – dieser wird zeitgerecht entsprechend kundgemacht!

6. Die Abholung durch die Fa. Daka startet am Donnerstag den 01.12.2022. Der Abfuhrtag im Dezember 2022 ist wöchentlich der Donnerstag! Der Dezember 2022 wird als Übergangsmonat geplant, damit wir ab Jänner 2023 voll durchstarten können!

Sie erhalten für das Jahr 2023 einen separaten terminisierten Abfuhrplan!

**Der Bürgermeister  
Mag. Dominik Mainusch e.h.  
Umweltberater der Gemeinde  
Ing. Manfred Schwaiger**



PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE

6263 Fügen • Lindenweg 20  
Telefon 05288/62293  
E-Mail: info@schober-elektro.at



Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

### 1. Antragsteller

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

#### Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

#### Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 260,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

### 2. Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

### 3. Energiekostenzuschuss

Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 250,00 pro Haushalt gewährt.

Zusätzlich zu den Antrags- bzw. Zuschussberechtigten des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses können folgende Personen den Energiekostenzuschuss beantragen.

#### Netto-Einkommensgrenzen erweiterter Bezieherkreis:

- € 1.900,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.700,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 450,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 330,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 750,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 600,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt





Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

**Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:**

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

**Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:**

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Der maximale Zuschuss beträgt daher für den regulären Bezieherkreis € 500,00 pro Haushalt, für den erweiterten Bezieherkreis € 250,00 pro Haushalt.

#### 4. Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum **vom 15. März bis 31. Dezember 2022** gestellt werden.

Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, wohnhaft außerhalb der Stadtgemeinde Innsbruck, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung.

Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

PensionistenInnen mit Bezug der Ausgleichszulage wohnhaft in der Stadtgemeinde Innsbruck, welche in der Heizperiode 2020/2021 einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Behörde ein Antragsformular.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*



**Spende Blut.**  
[www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at)

**Sonntag, 02.10.2022**

**Fügen, Festhalle**

**14:00-20:00 Uhr**

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



**GEMEINDEWACHE**

Gemeinde Fügen im Zillertal  
Hauptstraße 58, 6263 Fügen



Telefon: 0676 / 834 458 33

Mail: [gemeindegewache@fuegen.tirol.gv.at](mailto:gemeindegewache@fuegen.tirol.gv.at)  
Kommandant: Hannes WECHSELBERGER

Liebe Fügener Gemeindegewachenerinnen und Bürger!

Durch den starken Pflanzenwuchs in diesem Jahr, ist es wieder Zeit Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden.

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Das ist nicht zulässig! Um das nötige Lichtraumprofil zu wahren, sind überragende Teile der Äste zu entfernen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert

Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von 2,50 m und entlang einer Straße 0,75 m vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von 4,5 m zurückzuschneiden.

Laut § 91 StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträuchern, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z. B. beim Abholen der Mülltonnen, zu Behinderungen und fallweise Beschädigungen der Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht.

Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen zum Licht hin immer rasch nachwachsen. Denken Sie an unsere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen. Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu entgehen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt vom Grundeigentümer zu veranlassen.

Ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige insbesondere der Zu- oder Ausfahrten sowie bei Kreuzungen hilft jedem. In diesem Sinne bitten wir um Ihre Mithilfe, die Straßen und Gehwege in unserer Gemeinde sicher zu gestalten, und frei von Bewuchs zu halten.

**Mehr Sicht bedeutet mehr Sicherheit! Sehen und gesehen werden!**  
**Wir wünschen Ihnen weiterhin eine gute und sichere Zeit!**

Mit besten Grüßen aus dem Stollenberghof,

Ihre Gemeindegewache Fügen

**GEMEINDEWACHE**

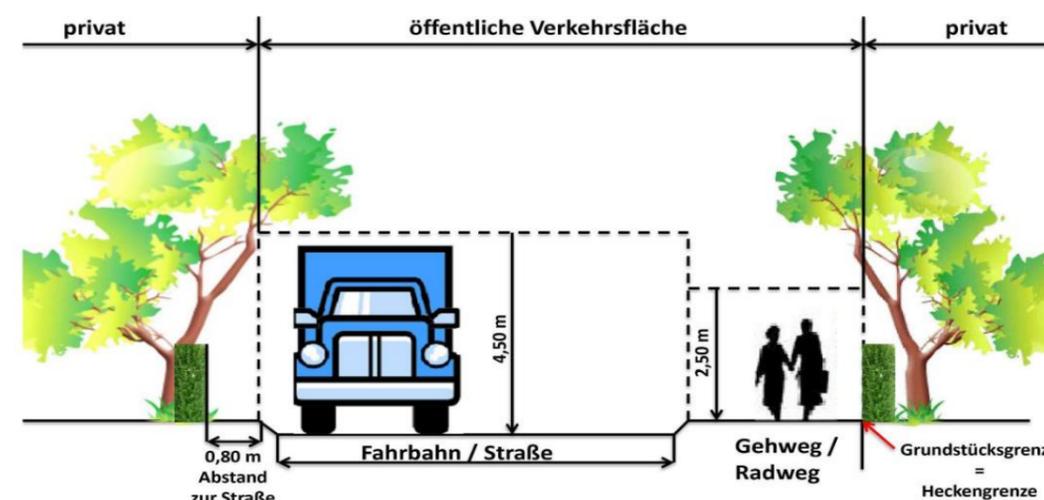
Gemeinde Fügen im Zillertal  
Hauptstraße 58, 6263 Fügen



Telefon: 0676 / 834 458 33

Mail: [gemeindegewache@fuegen.tirol.gv.at](mailto:gemeindegewache@fuegen.tirol.gv.at)  
Kommandant: Hannes WECHSELBERGER

**Lichtraumprofil**



Grundlage: Straßenverkehrsordnung 1960  
(§ 91 StVO) Bäume und Einfriedungen neben der Straße



## Immer wieder Baustellen

Leider mussten wir feststellen, dass die beiden Zulaufkanäle des Oberflächenwassers unseres Widums eingebrochen sind bzw. von den Wurzeln der Zypresse total zerstört wurden.

Daher muss in nächster Zeit der große Baum weichen und der Vorplatz am Widum aufgegraben werden, damit die Leitungen saniert werden können. Die Gestaltung des Platzes (Friedhofsmauer, Parkplätze, Krapfenhüttl) nach den Sanierungsarbeiten muss erst geplant werden. Als Ersatz wurde im Widumgarten bereits ein „Blauglockenbaum“ gepflanzt. Dieser ist eigentlich in Südtirol heimisch und ist einer jener Bäume, die am meisten CO2 aufnehmen können. Daher wird er auch als Klimaschutz-



baum bezeichnet. Zudem wird durch diesen Baum aus Südtirol wieder an den früheren Zusammenhang unseres Dekanats mit der Diözese Brixen in Südtirol erinnert.

In der von Einheimischen und Gästen ebenso hoch geschätzten Kirche St. Pankraz sind die historischen Glasfenster stellenweise nur mehr so stark wie ein Blatt Papier. Die Bleiverglasung löst sich auf und die Verputzung bröckelt ab. Das heißt, dass wir damit rechnen müssen, dass – hoffentlich – ein Fenster nach dem anderen saniert werden kann bzw. dass wir alle erneuern müssen. Da hier die Vorgaben des Denkmalamtes zu berücksichtigen sind und natürlich bei so einem gotischen Juwel alles passen muss, sind die Kosten enorm. Das wird auch der Grund sein, warum wir die jetzt schon einige Jahre aufgeschobene Sanierung des letzten Kirchendachabschnittes (Nordseite) sowie die geplante schrittweise Restaurierung der Krippenfiguren hintanstellen müssen. Da

aber – wie jeder von daheim weiß – nicht ein Schaden alleine daherkommt, muss dringend auch die Mauer des Kirchenparkplatzes – in Richtung Süden – total erneuert werden, da diese auf den darunter vorbeiführenden Wanderweg zu rutschen droht!



Wir können da nur hoffen, dass sich hier auch touristische Einrichtungen an den Kosten beteiligen, da St. Pankraz im Besonderen auch von Touristen beansprucht und von den Einrichtungen für Werbezwecke genutzt wird!

## Was ist bei einem Todesfall zu tun?

Wenn der Todesfall eines Menschen eingetreten ist, ist umgehend der Hausarzt oder der nächste erreichbare Arzt zu verständigen.

### Folgende Schritte sind weiters zu unternehmen:

#### Nehmen Sie mit einem unserer Bestattungsinstitute Kontakt auf:

- Bestattung Kröll, Mayrhofen 05285/64 500
- Bestattung Othmar Lechner, Fügen-Schwaz 050/1717 140
- Bestattung Schrottenbaum, Schwaz 05242/222 75

### Folgende Dokumente sind bereitzuhalten:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldebestätigung, ev. Reisepass bei Staatsbürger\*innen anderer Nationen, ev. Scheidungspapiere, Sozialversicherungsnummer, Nachweis des akademischen Grades, wenn eine Vorsorgeversicherung besteht, die Polizze bereithalten.

Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Fügen wegen der Grabstelle und Graböffnung bzw.

der Urnennische.05288/62275

Meldung des Todesfalles im Pfarramt oder direkt beim Pfarrer 05288/62240 (Fügen) oder 05283/2305 (Ried) wegen

- Terminvereinbarung für die Beerdigung
- Termine für Sterberosenkränze
- Läuten der Sterbeglocke
- Verständigung durch Pfarramt: Mesner, Ministranten, Kirchenchor (falls ge-

wünscht), Vorbeter\*in, Begräbnisbegleiter\*in

Musikalische Gestaltung suchen, falls der Chor nicht gewünscht wird. Soll unser Kirchenchor das Requiem gestalten, können die Hinterbliebenen dem Chor direkt eine freiwillige Spende übergeben! Blumen oder Kranz bestellen.

### Vorbeter Sterberosenkranz:

Wir haben derzeit 4 Vorbeter\*innen, welche sich abwechseln. Diesen Vorbeter\*innen sollen die Hinterbliebenen für den Dienst eine freiwillige Spende direkt übergeben! Danke!

### Begräbnisbegleiter\*innen:

Auf Wunsch der Angehörigen wird die Begräbnisfeier von einem (einer) unserer Vorbeter\*innen begleitet. Der (die) Be-

gräbnisbegleiter\*in ist ca. 45 Minuten vor Beginn des Requiems mit den Sargträgern in der Friedhofskapelle und bringt mit diesen und den engsten Angehörigen die (den) Verstorbene(n), 30 Minuten vor Beginn des Requiems in unsere Pfarrkirche. Dort wird dann 15 Min. vor Beginn der Messfeier der Rosenkranz gebetet.

Nach dem Sprengen (bei Feuerbestattungen), bringt der (die) Begräbnisbegleiter\*in die Blumen zum Grab/bzw. Urnennische – bei Erdbestattung erfolgt dies nach dem Begraben durch die Sargträger. Am Schluss der Feier wird von ihr (ihm) noch die Friedhofskapelle gekehrt.

Bei gewünschter Begräbnisbegleitung bitte den Betrag von € 50,- für die eingeteilte Person (nicht für die Kirche!) spenden – also diesem direkt geben oder im Pfarramt

hinterlegen! Wenn diese(r) Begleiter\*in nicht gewünscht wird, reservieren Sie bitte den Bestatter für diese Tätigkeiten, und bezahlen Sie diesen laut seiner Rechnung!

### Weitere freiwillige Spenden sind gerne möglich an:

- unsere Ministrant\*innen
- den (die) Vorbeter\*in (bitte extra zum Beitrag für die Begräbnisbegleitung!!!)
- der Mesnerin, dem Pfarrer
- dem Kirchenchor
- den Sargträgern, den Kreuzträgern
- ...

Die Sterberosenkränze werden jeweils um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche durch eine(n) unserer Vorbeter\*innen gebetet. Beerdigungen finden in Fügen üblicherweise von Montag bis Freitag um 14:00 Uhr statt, im Sommer um 18:00 Uhr, am Samstag um 10:00 Uhr.

## Unser Kirchturm

Es wurde ja bereits berichtet, dass das „Innere“ unseres Turmes einer Sanierung unterzogen werden musste.

Die Glockenfenster aus Lärchenholz wurden eingebaut, unsere Glocken neu eingestellt und alles, was daran hängt überprüft. Die elektrischen Leitungen im Turm sind jetzt erneuert und im Herbst kommt noch eine neue Läute- und Zeitanlage, besser gesagt, die Elektronik mit EDV-Technik, dazu.

Aufgrund dieser Neuerungen wird es dann auch eine aktuelle „Läuteordnung“ geben, die besagt, wann welche Glocke/n wie lange geläutet werden. Ebenso hat der Pfarrer entschieden, dass ab diesem Zeitpunkt der Morgenangelus um 07:00 Uhr und der Abendangelus um 18:00 Uhr geläutet wird (bisher 06:45 und 19:15 Uhr).



Das Angelusläuten (Engel des Herrn) ist in der kath. Kirche das morgendliche, mittägliche und abendliche Läuten der Kirchenglocken, bei dem der Engel des Herrn gebetet wird.

Im alpenländischen Raum, wird beim Angelusläuten der Klöppel zweimal für einige Glockenschwünge gehalten. So entstehen drei Läutesätze. Je nach Bedeutung des Tages in der Liturgie erfolgt das Läuten mit unterschiedlichen Glocken, so zum Beispiel an einem kirchlichen Feiertag mit der größten Glocke.

Dem abendlichen Angelus wird unter ande-

rem ein Läutesatz mit der kleinsten Glocke angefügt, um der an diesem Tag Verstorbenen zu gedenken. Das an einem Donnerstag daran angeschlossene Läuten der größten Glocke erinnert an die Todesangst Christi am Ölberg und wird daher „Angstläuten“ genannt.



Nun wieder zurück zu unserem Kirchturm. Hier sind noch die Malerarbeiten am Mauerwerk, die Schindeleindeckung mit der Farbgebung und die Vergoldung der Turmkugeln ausständig. Es gibt also, mit beträchtlichem finanziellem Aufwand, noch viel zu tun.

# Aus den Dokumenten der Turmkugel in St. Pankraz

„Laudetur Jesus Christus! Lecturis salutem in Domino! Amen.



(Gelobt sei Jesus Christus! Lest dies in Gesundheit im Herrn! Amen.)

So schreibt Dekan David Mark in einem Dokument aus der Turmkugel von St. Pankraz. Weiters vermerkt er, dass im Jahre 1907 der Kirchturm renoviert und der mehrfach verletzte Knopf ausgetauscht wurde. Den Stuhl Petri hatte Papst Pius X. (Josef Sarto) inne.

Hier einige interessante historische Angaben zu öffentlichen Institutionen im Land, in der Diözese und im Dekanat:

- Einführung des Telefons (1907)
- Erweiterung des Friedhofs (1907); zugleich wurden vorläufig vier Arkaden gebaut.
- Privatbauten sind in der genannten Zeit folgende entstanden:
  - Stationsgebäude
  - Bahnhof-Restaurations
  - Haus des Kirchenmalers J. Haun am Bahnhof
  - Uhrenmacher-Haus im Innerdorf
  - Spanglerhaus, detto
  - Zuckerbäckerhaus, detto
  - Binderhaus in der Plengengasse
  - Kreuzschmiedzubau und Badanstalt
  - Schießstand-Lokal beim Kreuzschmied
  - Tischlerhaus beim Kreuzschmied
  - Nisslhaus (Umbau)
  - Dünkelhaus (Umbau)
  - Villa Waldheim in der Schlucht
  - Villa Ludw. Fiechl im oberen Feld
  - Häuschen der Johanna Dornauer, detto.

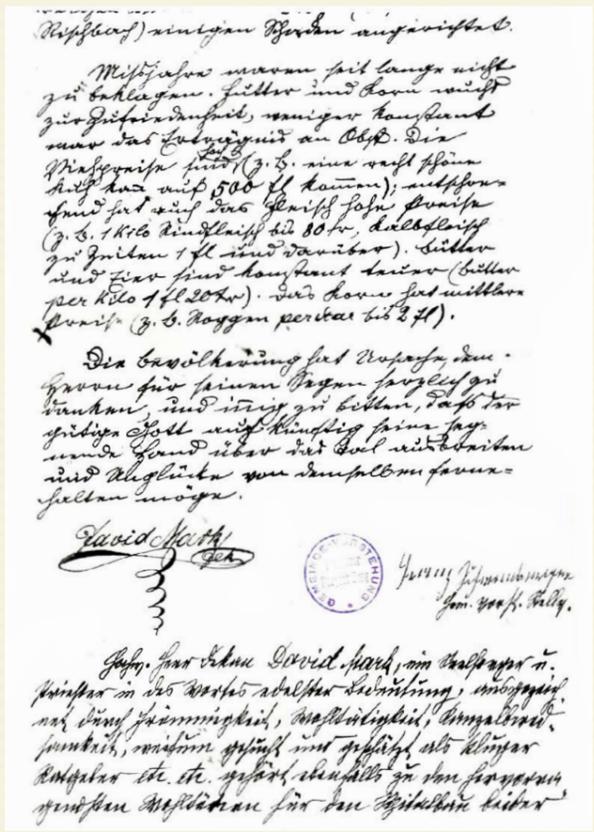
Von Elementarereignissen war der Pfarrsprengel Fügen wenig betroffen. Nur ein Haus ist abgebrannt (Nellenberg), und heuer haben infolge des überaus schneereichen Winters die Bäche (besonders der Rischbach) einigen Schaden angerichtet.

Missjahre waren seit langem nicht zu beklagen. Futter und Korn wuchs

zur Zufriedenheit, weniger konstant war das Erträgnis an Obst. Die Viehpreise sind hoch, z.B. eine recht schöne Kuh kann auf 500 fl. kommen; entsprechend hat auch das Fleisch hohe Preise (z.B. 1 Kilo Rindfleisch bis 80 kr, Kalbfleisch zu Zeiten 1 fl und darüber. Butter und Eier sind konstant teuer (Butter per Kilo 1 fl 20 kr). Das Korn hat mittlere Preise (z.B. Roggen per Star bis 2 fl).

Die Bevölkerung hat Ursache, dem Herrn für seinen Segen herzlich zu danken, und innig zu bitten, dass der gütige Gott auch künftig seine segnende Hand über das Tal ausbreite und Unglücke von demselben fernhalten möge.

David Mark  
Dekan



Öffentliche Investitionen, beziehungsweise Bauten und Renovationen sind seit 1900 folgende zu bemerken:

- Die Zillertalbahn, die im Winter dreimal, im Sommer fünfmal hin- und retourfährt (1901)
- Der Spitalbau in Fügen, zu welchem Herr Johann Wallner, Besitzer des Tivoli in Wien, 10.000 fl. = Florin = Gulden beigetragen hat (1902)
- Die Hochdruckwasserleitung für Fügen (1903)
- Das Elektrizitätswerk in Kleinboden (1902)
- Renovierungen an den Kirchen und Türmen von Marienberg! und Pankrazberg (1906/07)



## ERNTEDANKPROZESSION 2022

Nach der Festmesse am Sonntag, 09.10.2022 um 09:00 Uhr, findet bei schönem Wetter unsere **Erntedankprozession** statt.

Die Erntekrone wird in diesem Jahr von der Fügenberger Landjugend geschmückt.

Der Prozessionsweg ist:

Pfarrkirche – Gasthof Aigner – Wetterkreuz/Altar mit Evangelium – Franziskusheim/Raika – **Karl-Mauracher-Weg** – **Hochfügenerstraße** – Pfarrkirche

mit Schlusssegnen auf dem **Schlossplatz**.

Wir bitten um **Beflaggung** der Häuser entlang des Prozessionsweges. DANKE!

Ein besonderer Dank auch der **Feuerwehr** für ihre Unterstützung und **Elisabeth Hirschhuber** für das alljährliche Richten des Altares beim Wetterkreuz und natürlich der **Landjugend Fügenberg!**

Vergelt's Gott!



## Ein Juwel im Dorf

Bereits vor 30 Jahren siedelte der Greidlhof mit seinem Stallgebäude in die Ziller-Au nahe dem Sportplatz. Somit stand der Stall mitten im Dorf leer.

Annelies und Matthias Sprenger und Schwiegervater Jörg Sprenger überlegten lange, wie sie zu einem zweiten Standbein neben der Landwirtschaft kommen könnten. Der alte Stall bot sich als Möglichkeit an. Da man möglichst ressourcenschonend bauen wollte, wurde der alte Stall abgerissen und dort ein Neubau im passenden Stil errichtet. Für ein einheitliches Erscheinungsbild wurde der alte, gut erhaltene Baukörper sandgestrahlt und der Neubau an diesen ursprünglichen Bestand angepasst.



Als kleines Highlight wurde im Erdgeschoss des Neubaus ein kleiner, aber bestens ausgestatteter Hofladen eingerichtet, der ein Bindeglied zwischen Alt- und Neubau darstellt. Neben köstlichen selbsthergestellten Likören und Schnäpsen werden auch andere Bauernprodukte wie Käse, Joghurt, Speck und vieles mehr angeboten. Eine gemütliche Sitzzecke lädt zum Verweilen ein.



Das zweite Standbein, das sich Familie Sprenger gewünscht hatte, wurde in den oberen zwei Stockwerken verwirklicht. Drei Apartments in modernem, rustikalem Stil erwarten Gäste aus nah und fern für einen Urlaub am Bauernhof.

Durch die Revitalisierung der alten Hofstelle und den gelungenen Neubau entstand mitten im Dorf ein neuer, ansprechender Blickfang.

Zur Eröffnung des Hofladens stellte sich auch Bürgermeister Dominik Mainusch mit den besten Wünschen und einem prächtigen Blumenstrauß ein.

www.karriere-fankhauser.at

Heizung  
Lüftung  
Sanitäre  
Schwimmbad Technik  
Elektro Technik

WIR STELLEN EIN  
**LEHRLING  
LAGERLOGISTIKER**  
EXKLUSIV FÜR UNSERE LEHRLINGE:  
Moped im Wert von ca. € 3000,- oder € 100,- netto mehr Lohn/Monat in der Lehrzeit!

**LAGERLOGISTIKER**  
Bezahlung nach Kollektivvertrag mit der Bereitschaft zur leistungsbezogenen Überbezahlung!

BEWIRB DICH JETZT

INSTALLATIONEN  
**fankhauser**  
GmbH

6263 Fügen, Knappenweg 5 | t +43 5288 625 93 | jobs@fankhauser.co.at



## DEINE FREIZEIT. UNSERE MISSION. UNTERLERCHER

Bereits seit über 40 Jahren bildet die Firma Unterlercher Lehrlinge im Bereich Einzelhandel mit den Schwerpunkten Sport, Textil, Büro und seit 2021 nun auch im Fachbereich Fahrradmechatronik aus. Viele dieser ehemaligen Lehrlinge zählen nach wie vor zum Mitarbeiterstamm und sind für den kontinuierlichen Erfolg und Aufbau des Unternehmens mitverantwortlich. Sie alle zusammen bilden das Fundament, das seit jeher für unsere Unternehmensphilosophie steht: fundiertes Know-How und fachliche Beratung, in Sachen Sport, Bike und Fashion, bei der die Bedürfnisse und die Zufriedenheit des Kunden im Mittelpunkt stehen.



Elena - Einzelhandelskauffrau (Büro & Textil) | Nico - Einzelhandelskaufmann (Sport) | Raffael - Fahrradmechatroniker | Daniel - Fahrradmechatroniker | Pascal - Fahrradmechatroniker



Fügen | Zillertal  
[www.unterlercher.tirol](http://www.unterlercher.tirol)  
+43 5288 6767



# Wir sind niemals am Ziel ... sondern immer auf dem Weg.

Nach einer wunderschönen, fröhlichen, kreativen, sonnigen und unvergesslichen Sommerzeit, startete die EMU Truppe schwungvoll und neugierig in das neue Betreuungsjahr.

Wir wünschen eine gemütliche Herbstzeit ...

**Kinderkrippe EMU**  
Lindenweg 17 · 6263 Fügen  
Mobil: 0664 253 42 42  
E-Mail: [info@emukinder.at](mailto:info@emukinder.at)  
Web: [www.emukinder.at](http://www.emukinder.at)



1. Plitsch Platsch ... Wasserspaß ... im Schloßpark.
2. Klein aber fein ... unser Außenatelier ...
3. Von der Raupe zum Schmetterling ...
4. Ein Sommer ohne Eis, geht gar nicht ...
5. Kreativ- und Spieletag mit den Schülerinnen und Schülern der Politechnischen Schule Fügen.
6. Ein kühles Platzl im EMU Garten ...
7. Exkursion zur Feuerwehr Fügen. Vielen Dank.
8. Huiii ...
9. Einmal im Jahr zum Goglhof. Ein ganz großes High light.
10. Fröhliches Picknik mit den Kids der Fröhlichschule.
11. Die Putztruppe ist im Einsatz ...



## Sommerzeit in der Kinderkrippe Simsalabim

Der Sommer geht zu Ende...

Wir in der Kinderkrippe Simsalabim konnten den diesjährigen Sommer wieder in vollen Zügen genießen. Bei uns wurden Krebsbilder gestaltet, wir tobten am Spielplatz, Steine wurden bemalt, wir bastelten einen Ozean in der Flasche und natürlich kam auch das Wasserplanschen nicht zu kurz. Wir sind sehr dankbar für all die wundervollen Momente, die wir gemeinsam erleben durften. Doch nun ist es leider an der Zeit unsere „Großen“ in den Kindergarten zu entlassen. Es war sehr schön euch ein

Stück eures Weges begleiten zu dürfen. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen sowie die schöne Zeit bedanken. Den Kindern wünschen wir auf diesem Weg einen guten Start im Kindergarten sowie alles Liebe und Gute auf eurem weiteren Lebensweg.

**Kinderkrippe Simsalabim**  
Franziskusweg 9  
6263 Fügen  
Tel.: 05288/63313 - 762





## Kindergarten Fügen

Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener!

„Das Lachen kleiner Kinder ist einfach das Schönste, denn man kann sich sicher sein, dass es echt ist!“ In der Sommerbetreuung sind unsere Kindergartenkinder auch während der Ferien bestens aufgehoben. Sie bekommen genügend Zeit zum Spielen und können sich in einer liebevollen Umgebung einfach wohlfühlen. Das heurige Programm war wieder ein voller Erfolg, und wir erinnern uns gerne an die lachenden Kinder zurück. Die High-

lights für die Kinder waren die Ausflüge auf das Spieljoch. Wir bedanken uns daher ganz besonders bei der Familie Schulz, dass wir die Gondelbahn jederzeit benutzen durften.

Am 5. September wird es wieder lebendig in unserem Haus und 122 Kinderstimmen füllen die Räume. Es wird ein spannendes Jahr für uns, denn mittlerweile zählt der Gemeindekindergarten 7 Gruppen, und wir freuen

uns, so viele Kinder in Fügen zu betreuen.

Liebe Grüße  
euer Kindergartenteam



## Die Naturwerkstatt

Unsere Kindergartengruppe „die Zwergohreulen“ verbringt die meiste Zeit des Tages draußen in der freien Natur. Tagtäglich erkunden und erforschen wir gemeinsam den Marienberger Wald. Im Laufe der Kindergartenzeit werden die Kinder zu Experten des Waldes und seiner Bewohner. Um dieses Expertenwissen zu vertiefen, entstand die Idee der „Naturwerkstatt“. In vielfältig gestalteten Angeboten lernen die Kinder den Lebensraum Wald noch genauer kennen und entdecken spielerisch die Zusammenhänge der Natur.



Vor allem in jungen Jahren ist das Lernen mit allen Sinnen wichtig. Durch intensive Wahrnehmungen auf allen Ebenen werden Lerninhalte tief im Langzeitgedächtnis verankert. Die Natur, mit ihren unzähligen Facetten, bietet vielfältige Gegebenheiten, um genau dieses Lernen mit allen Sinnen zu ermöglichen. Kinder hören zu oft „Aber nicht alles anfassen!“ Dabei müssen Kinder alles anfassen. Sie nehmen die Welt nicht nur mit ihren Augen wahr.

Wie Veronika Straaß in ihrem Buch „Mit Kindern die Natur entdecken“ feststellt, lernen Kinder mit allen Sinnen: „Für Kinder ist es mindestens genauso wichtig, was ihre Nase, ihre Ohren und ihre Hände ihnen erzählen. Sie „schauen“ mit den Fingern. Sie besehen sich Herbstblätter nicht nur, sondern rascheln begeistert mit den Füßen

hindurch und schnupern daran. Sie gucken sich eine Kröte nicht nur an, sondern wollen ihre warzige Haut befühlen. Sie streicheln sich mit einer Feder übers Gesicht und stippen mit der Zungenspitze neugierig auf einen Tropfen Baumharz. Sie begeistern sich am Spiel mit dem Gleichgewicht, entdecken plötzlich, dass sie eine Menge Zehenspitzengefühl haben und merken beglückt, was sich alles damit anstellen lässt. Wollen sich Erwachsene einen Eindruck von einer Sache verschaffen, dann kündigen sie an: „Ich werfe mal ein Auge drauf.“ Kinder müssten eigentlich sagen: „Ich werfe mich drauf!““ (Straaß, 2011, S.10)

In der Naturwerkstatt werden gezielt Angebote gesetzt, um Kinder ganzheitlich zu fördern. Sei es beim Waldmemory, beim Malen mit Farben aus der Natur wie Pflanzen



oder Erde, Bewegungsspielen an verschiedenen Waldplätzen, Tierspuren suchen, Bäume und Pflanzen kennenlernen und vieles mehr. Die Naturwerkstatt richtet sich stark nach den Jahreszeiten. Wir freuen uns bereits auf den bunten Herbstwald, der uns mit seinen prächtigen Farben und seiner ganz besonderen Stimmung wieder neue Möglichkeiten eröffnet, gemeinsam mit den Kindern kreativ zu werden und den Wald und seine Bewohner neu zu entdecken.

Bis bald im Wald!  
Das Team der Waldkinder Zillertal

verein waldkinder  
Zillertal

Kontakt:  
[www.waldkinder-zillertal.at](http://www.waldkinder-zillertal.at)  
Waldkindergarten Zwergohreulen: Johanna  
Schweinberger, Tel.: 0664 1109237  
Waldkinderkrippe Waldwichtel: Michaela  
Hönig, Tel.: 0676 5112265



## Aus dem Kinderhort

Endlich Sommer – endlich Ferien!

„Am Sommerfest haben wir viel gespielt und gelacht – und Kuchen gegessen.“ (Emma, 7 Jahre). Ende Juni ließen wir das Schuljahr bei unserem Sommerfest Revue passieren. Neben den Eltern statteten uns auch unsere Vizebürgermeisterin Evi Bielau und unser Amtsleiter Peter Ruech einen Besuch ab. Bei leckerem Kuchen und einem netten Beisammensein hatten wir die Chance auf unterhaltsame Gespräche, und die Eltern konnten so einen Einblick in den Hortalltag ihrer Kinder bekommen.

In den Sommerferien war unser Hort für alle Kinder der Volksschule Fügen geöffnet, und wir durften sechs abwechslungsreiche Wochen mit über 40 Kindern verbringen. An den Vormittagen machten wir verschiedene Ausflüge. Wir besuchten beispielsweise die

Spielplätze der Umgebung, irrten durch die Mine am Spieljoch, besuchten die Tiere am Wermenerhof und konnten etwas in den Alltags am Bauernhof hineinschnuppern oder fuhren mit dem Goglzug zum Brotbacken zum Goglhof.

Einmal pro Woche legten wir auch einen Kreativtag im Hort ein, wo wir gemeinsam T-Shirts mit Batikmuster verschönerten, Bilder mit Farbspritzen anfertigten, Indierschmuck bastelten oder unsere Gruppenräume umgestalteten. Eine schöne, unterhaltsame Sommerzeit mit viel Spaß und Action für die Kinder, um endlich einmal dem stressigen Schulalltag zu entkommen, stand dabei im Vordergrund – danke für den schönen Sommer mit euch! Und da Bilder mehr als Worte sagen, zeigen wir euch einige unserer Sommerhighlights...



## Mittelschulen Fügen

Wienwoche 2022 der MS-Fügen 1

Am Montag, den 20. Juni, um 08:00 Uhr, traten wir unsere Reise nach Wien an.

Die Lehrpersonen, die uns begleiteten, waren: Herr Schiestl, Frau Mennecke, Frau Zöhler, Frau Kirchmaier, Frau Götz und unser „super“ Reiseleiter Herr Halder. Unser Busfahrer namens Philipp brachte uns heil an unser Ziel.



In Wien angekommen, besuchten wir am späteren Nachmittag den Tierpark Schönbrunn. Dort gab es unendlich viele Tiere zu

bestaunen und am meisten beeindruckten uns die Pinguine, Elefanten und Giraffen. Die Eisbären jedoch taten uns ein wenig leid. Am Abend hatten wir Zimmerbezug in der Jugendherberge Brigittenau, danach genossen wir ein Eis in der Eisdiele um die Ecke.

Am nächsten Tag fuhren wir mit der U-Bahn zum ORF Zentrum, wo wir unseren Moderationskünsten freien Lauf lassen durften. Im Zentrum stärkten wir uns beim Mittagessen und später ging es ab in den Stephansdom. Dort hatten wir eine kurze Führung mit Besichtigung des Nord- bzw. Südturms und



um 18:30 Uhr schauten wir uns das Musical „Cats“ im Ronacher an.

Am Mittwoch in der Früh begaben wir uns in das Museum der Illusionen. Zunächst konnten wir uns durchs Museum frei bewegen, anschließend verblüffte uns ein Zauberer mit seinen Tricks. Etwas später reisten wir im Time Travel in die Vergangenheit zu Sissi, Kaiser Franz Joseph, Kaiser Maximilian und vielen anderen bekannten Persönlichkeiten. Mit VR Brillen entdeckten wir, wie der Wiener Walzer getanzt wurde. Am Abend sahen wir uns im Gasometer-Kino den Film „Jurassic Park“ an.

Am Donnerstag gingen wir in die Mariahilfer Straße. Dort konnten wir nach Herzenslust shoppen. Unser Highlight der ganzen Woche war der Praterbesuch am letzten Abend unserer Reise. Wir vergnügten uns mit den Fahrgeschäften und hatten jede Menge Spaß.

Am Freitag, den 14. Juni, war unser Abreisetag, und es ging wieder ab in die Heimat.

Es war eine sehr schöne Woche, die uns immer in Erinnerung bleiben wird.

*Maria Gredler und Leonie Mauracher*



## Mittelschulen Fügen

Unsere Lignano - Woche

Nach einer langen Zeit ohne gemeinsame Wochen, konnten die 3. Klassen Ende Mai endlich die lang ersehnte Lignano-Woche antreten. Bei traumhaftem Wetter haben die Schülerinnen und Schüler die geplanten sportlichen Aktivitäten genießen können. Im Vordergrund stand in erster Linie das gemeinsame Erlebnis, welches den Kindern nach einer langen Durststrecke sichtlich gutgetan hat. Erfreulich ist auch, dass alles verletzungs- und unfallfrei über die Bühne gegangen ist.



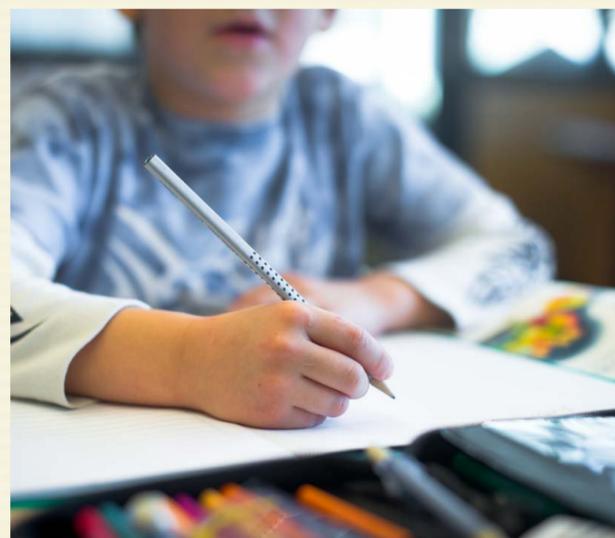
## Eine Umfrage als Idee der Schüler\*innen slw

Fröhlich-Schule: Die 4. Klasse war vom Themenfeld Statistik so begeistert, dass sie mit den Lehrpersonen ein praxis-relevantes Projekt fächerübergreifend umgesetzt hat.

„Ich glaube nur der Statistik, die ich selbst gefälscht habe“ – dieses Zitat, das dem früheren britischen Premierminister Winston Churchill zugeschrieben wird, mahnt mit einem Augenzwinkern: Der sorgsame Umgang mit Daten und ihren Analysen ist unserer Wissensgesellschaft von besonderer Bedeutung.

### Zufriedenheit mit der Schule

Für die 4. Klasse Mittelschule in der Fröhlich-Schule stand vor kurzem in Mathematik das Themenfeld Statistik auf dem Stundenplan. Zusammen mit ihren Lehrpersonen haben die Schüler\*innen fächerübergreifend eine Umfrage in der Schule geplant, durchgeführt und ausgewertet. Mit neun Fragen wurde die Zufriedenheit der Mitschülerinnen und Mitschüler mit dem Unterricht, der Jause, der Menge der Hausübungen, mit den Ausflügen und Projekten evaluiert: Die Projektstage werden ausschließlich positiv bewertet. Mit der allgemeinen Stimmung sind 15 von 20 Befragten zufrieden bzw. sehr zufrieden – ein ähnliches Bild zeigt sich auch für die Zufriedenheit mit den Lehrpersonen. Für Jause und Hausübungen jedoch gilt: Hier sieht ein Drittel Nachbesserungsbedarf.



QUALITÄT  
ZÄHLT  
SEIT 1991

**eg**  
eberharter&gruber  
gmbh



## SCHNUPPERN BEI E&G jederzeit möglich

Du möchtest in die Arbeitswelt von Eberharter & Gruber eintauchen? Melde dich jederzeit bei uns, egal ob als Privatperson oder mit der Schule.

Wir bieten dir die Möglichkeit in den Beruf Hochbauer hineinzuschnuppern, damit du eine Entscheidung für deinen beruflichen Werdegang treffen kannst. Schulen sind bei uns auch herzlich willkommen, von Exkursionen bis hin zur Firmenbesichtigung ist alles möglich.

**Eine spannende Zeit erwartet dich bei uns.**



WIR SUCHEN  
**LEHRLING  
HOCHBAUER  
MAURER**

! einer der bestbezahltesten  
Lehrberufe

MELDE  
DICH BEI  
UNS

Gewerbeweg 15 · 6263 Fügen im Zillertal  
office@eug-bau.at · www.eug-bau.at  
Tel: +43 (0) 5288 64147 · Fax: +43 (0) 5288 64147 47

**BAU DICH  
BEI UNS EIN**

**KARRIERE  
CHANCEN - MIT EHRGEIZ  
ZUM POLIER.**



# Jugendzentrum Fügen

Das war unser Action-Sommer...



Ein abwechslungs- und abenteuerreicher Sommer neigt sich dem Ende zu, und mit den nachstehenden Zeilen möchten wir euch einen kleinen Einblick in unser Tun der vergangenen Monate geben.

In der letzten Maiwoche wurde im Jugendzentrum das erste Mädels Café abgehalten. Dabei gehörten die Räumlichkeiten für 2,5 Stunden unseren Girls. Mit Cocktails und selbstgemachten Pizzen war dieser Abend ein voller Erfolg und ein gebührender Start in den Juz-Sommer. Aufgrund des großen Interesses hat sich das Mädels Café mittlerweile als monatlicher Fixtermin etabliert, bei dem explizit auf die Wünsche, Fragen und Anregungen unserer Besucher\*innen eingegangen wird. Bei gemeinsamen Themen- und Kochabenden wird gequatscht, gelacht und über Gedanken und Ideen philosophiert, für die im Alltag sonst keine Zeit ist.



Ende Juni durften wir dann erstmals beim Fügener Dorf- und Bauernmarkt mit dabei sein. Neben selbstgemachtem Holunder gab's beim Juz-Standl frische Waffeln mit Schlag, Fruchtspieße und Kaffee. Bei diesem Angebot konnten natürlich auch unser Bürgermeister und unsere Vizebürgermeisterin nicht widerstehen (und haben sich das Ganze mal aus der Nähe angesehen).

Die Action darf natürlich auch nicht zu kurz kommen, und so konnten wir in diesem Sommer spannende Projekte und „lässige“ Ausflüge machen. Auch an den Hitzetagen wussten wir uns zu beschäftigen. Und welcher Platz wäre für eine Abkühlung besser geeignet gewesen, als die Brandenberger Ache. Da diese kühlende Oase noch nicht allen Juzlingen bekannt war, wurde gleich ein Juz-Ausflug ausgerufen. Zunächst ging's



direkt ins kühle Nass der türkisen Lagune. Anschließend wurden wir vom Jugendtreff „Mikado“ in Kramsach zu einem gemeinsamen Bogenschießturnier eingeladen und durften auch noch die Räumlichkeiten unserer Freunde aus dem Inntal besuchen.

Ein weiteres Sommerhighlight war sicherlich der neue Outdoor Escape Room am Spieljoch. Ein interaktives Abenteuer, bei dem wir mit Schatzkarten bestückt, dem Rätsel um ein geheimnisvolles Erbe auf der Spur waren. Nach der Wanderung erreichten wir



unser Ziel, die Kohler Alm an der Mittelstation, wo wir mit einem ausgezeichneten Essen belohnt wurden. Hier gilt es nochmals einen Dank an die Geschäftsführung der Spiel-



jochbahn sowie an das Team der Kohler Alm auszusprechen. War wirklich ein cooler Tag!

Für alle fleißigen Helfer, die uns beim Bauernmarkt tatkräftig unterstützt haben, wurde im August ein weiterer Action-Ausflug geplant. Wir waren diesmal die Gastgeber und durften das Juz Kramsach einladen. Dabei haben wir uns für eine Monsterroller-Abfahrt am Erlebnisberg Spieljoch entschieden. Nach einer kurzen Einweisung über die Handhabung der Monsterroller ging es rasant in Richtung Mittelstation. Ein wirklicher Actionausflug, der den Adrenalinspiegel in die Höhe schnellen ließ. Zum Abschluss ging es dann ins Juz, wo wir unsere Gäste mit frischen Toasts verköstigen durften.

Zudem hatten wir das Vergnügen, bereits zum vierten Mal beim Fügener Ferien- und Fußballcamp mit dabei zu sein. Knapp 60 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche kamen beim Camp voll auf ihre Kosten, und als Teil des Schlechtwetterprogramms war natürlich auch der Besuch unserer nächsten Generation im Juz wieder Pflicht.

Jetzt freuen wir uns schon auf den goldenen Herbst, für den die ein oder andere kulinarische Kochsession im Juz geplant ist.

Wer unsere Projekte und unseren Alltag im Jugendzentrum genauer verfolgen möchte, der kann dies auf unserer Instagram- oder Facebook Seite (jugendzentrumfügen) tun.



**Kontakt:**

E-Mail: jugendzentrum@fuegen.tirol.gv.at

Tel.: 0676/83445259

# Törggelen

über den  
**DÄCHERN**  
von Fügen

RESTAURANT  
**VOGLBICHL**

jeden  
**Freitag**  
ab 18:00 Uhr

**14.10. bis 04.11.2022**

Reservierung unter:  
**Tel. 05288/62253**  
Waldfriedenweg 4 · 6264 Fügenberg  
hotel@waldfriede.at · www.waldfriede.at



# Ausflug des Kirchenchores

Zeitig in der Früh starteten die Mitglieder des Kirchenchores mit Partner\*innen zu ihrem zweitägigen Ausflug mit mehreren interessanten Stationen.

Ein reichhaltiges Frühstück im Bus verkürzte uns die Reisezeit nach St. Gilgen am Wolfgangsee. Dort wartete bereits ein Rundfahrtschiff, das nach einer ruhigen Fahrt in St. Wolfgang anlegte.



Dort wurden natürlich das „Weiße Rössl“ und die Kirche besichtigt. Danach ließen wir es uns bei einem Kaffee gut gehen.

Weiter ging es zur Talstation der Schafbergbahn. In einer spektakulären 45 minütigen Bergfahrt mit dieser Zahnradbahn wurde eine beträchtliche Höhe von über 1.700m erreicht. Der Ausblick auf die Seen des Salzkammerguts war überwältigend, denn der Wettergott war uns wohl gesinnt.

Nach einem herrlichen Bergerlebnis ging es weiter nach Herzogenburg, wo wir unser Hotel bezogen. Nachdem wir uns etwas „restauriert“ hatten, brachen wir zum „Heurigen zur langen Sonne“ in Langenlois auf. Bei einem guten Tropfen und schmackhaften Gustostückerln verbrachten wir einen fröhlichen Abend. Spät abends ging es dann per Taxi zurück nach Hause in die Unterkunft.

Nach einem ausgiebigen Frühstück blieben einige Stunden Freizeit, in der ein Teil beeindruckende Gärten und Ausstellungen in Krems besuchten, und andere das Städtchen Herzogenburg erkundeten.

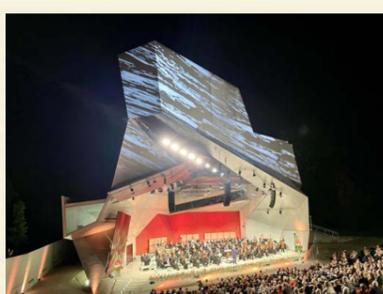
Am frühen Nachmittag stand dann das „Loisium“ in Langenlois am Programm. In einer

hochinteressanten Führung wurde uns viel Interessantes über den Weinbau erzählt. Natürlich durfte anschließend die Weinprobe nicht fehlen.

Am späteren Nachmittag mussten wir die Weinberge wieder verlassen, um zum Konzert nach Grafenegg zu fahren. Dort erlebten wir Rudolf Buchbinder mit einem Klavierkonzert von Robert Schumann und das Tonkünstlerorchester mit einer Sinfonie von Gustav Mahler mit dem Dirigenten Lorenzo Viotti. Es war ein faszinierendes musikalisches Erlebnis im Wolkenturm von Schloss Grafenegg. Nach dem Konzert traten wir die Heimreise an, die bis in die Morgenstunden dauerte.

Abschließend gilt der aufrichtige Dank der Chormitglieder und deren Partner\*innen den beiden Organisatoren dieser Reise Chorleiter Jörg Höllwarth und seiner Frau Edeltraud. Weiters ist auch den fleißigen Helfer\*innen während der Reise herzlich zu danken. Ein großes Danke geht auch an die Unterstützer des Ausflugs Pfarrer Erwin Gerst (Bus) und Alfred Unterwurzacher (Frühstück).

Um zum Schluss noch ein berühmtes Zitat zu bemühen: „**Herzlichen Dank, es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut!**“



## Das modernste Jugendkonto jetzt mit Rucksack\* gratis.

SPARKASSE Schwaz

Perfekt zum Schulanfang: Jetzt in deinen Filialen in Fügen!

Tut nicht auf modern. Ist es einfach.



\* Alle Jugendlichen bis 19 Jahre, die ein kostenloses spark7 Konto bei der Sparkasse Schwaz eröffnen, erhalten jeweils einen Rucksack. Solange der Vorrat reicht. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

sparkasse-schwaz.at



# Der Tod im Putzatal

Manch älterer Fügener erinnert sich bei diesem Titel vielleicht noch an die überwachsenen Reste der Pulvermühlen, die im Putzatal standen. Heißt es doch heute noch am Eingang zum Putzatal beim „Pulverer“. Es blieb sicher auch das Unglück in Erinnerung, bei dem eine Schwarzpulvermühle (Pulverstampf) explodierte und zwei Tote zu beklagen waren.



Doch damit hat das Stück der „Theatermacher“ nichts zu tun. Vielmehr wird dem Publikum auf der beeindruckenden Freilichtbühne beim Goglhof ein Stück voller Symbolik, Leidenschaft und Abhängigkeit aber auch Humor geboten.



Das sich anbahnende Familiendrama mit dem Vater als Säufer und Spieler, der sorgenden Mutter, der fleißigen Magd, die dem Sohn gefällt, wird von den Schauspielern glaubhaft dargestellt.

mit ihrem deftigen Humor für den Zuschauer aufzulockern. Geschickt wurde dann von der feinfühlig Regie vermieden, den Schluss zu sehr nach Rosamunde Pilcher zu gestalten.

In Erinnerung bleibt eine gelungene Aufführung in der Freilichtkulisse mit engagierten Schauspielern, hervorragender Tontechnik und geschickter Regie. Dass der Obmann Peter Patsch das Stück selber geschrieben hat, setzt dem „Tod im Putzatal“ noch die Krone auf. Somit hat der Satz im Programmheft volle Gültigkeit, wenn es da heißt: „Das Stück vereint die Tiefe eines Dramas mit der Heiterkeit und Leichtigkeit eines Lebens auf dem Hof.“



Dass schließlich der Hof der Familie von einem besitzgierigen Großbauern bei einem unglückseligen Kartenspiel gewonnen wird, leitet eine intensive Begegnung des Trinkers und Spielers Franz mit dem schwarzen Kapuzenmann, dem Tod, ein. Beeindruckend bemüht sich der Tod um die fallenden Blätter unter denen sich auch das Blatt von Franz Hoferer befindet.

Zu Beginn des Stückes beeindruckt die eindringliche Stimme Ludwig Dornauers mit der Hintergrundgeschichte des Hoferer – Bauern, währenddessen der schwarze Kapuzenmann langsam den Berg erklimmt. Bereits hier weist die Symbolik der fallenden Blätter auf den Tod hin. Die fallenden Birkenblätter und der Laubhaufen begleiten den Zuseher durch das ganze Stück.

Damit die Dramatik nicht zu sehr überhandnimmt, taucht beim Hoferer Bauern eine Hexe aus dem Wald auf, die es wunderbar versteht, das doch recht besinnliche Stück

# Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde!



„Der Tod im Putzatal“ war für uns eine ganz spezielle Reise und eine großartige Erfahrung, die uns Theatermacher noch enger zusammengebracht hat.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins wagten wir uns auf eine Freilichtbühne und konnten uns über viele positive Rückmeldungen freuen. Dieser Erfolg lässt all die harte Arbeit vergessen, denn Lob ist bekanntlich der beste Lohn.

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, um „Danke“ zu sagen. Vielen Dank an alle Zuseherinnen und Zuseher, die uns immer ein volles Haus und magische Abende beschert haben. Vielen Dank an die Familie Baumann rund um den Goglhof. Eure Freundschaft zu uns ist nicht in Worte zu fassen. Ein herzlicher Dank ergeht auch an alle Sponsoren und Unterstützer, die uns ihre Türen für unsere Anliegen geöffnet haben, ohne euch wäre das Projekt nicht umsetzbar gewesen.

Wenn die Lichter ausgehen, ist immer ein weinendes und ein lachendes Auge dabei. Aber dieses Mal überwiegt der Stolz auf das zurückliegende Projekt, und es werden noch viele weitere folgen. Noch dieses Jahr kehren wir auf die Bühne zurück, und wir würden uns sehr über euren Besuch freuen – also seid gespannt.

## Eure Theatermacher Fügen/Fügenberg



Feiern gehören zum Leben dazu und wir bieten euch den idealen Platz  
 ☞ Taufe ☞ Erstkommunion ☞ Firmung  
 ☞ Hochzeit oder Geburtstag ...  
**EIN GASTHAUS FÜR JEDEN ANLASS!**

**Tiroler Spezialitäten** mit Zillertaler Musik auf Vorbestellung  
**„Hut-Essen“** Schlemmen nach Herzenslust: Beim „Hut-Essen“ wird auf dem Tisch gebrutzelt und gegrillt. Die breite Hut-Krempe wird mit Bouillon und Suppengemüse gefüllt. Auf den heißen Eisenhut werden verschieden Fleischstücke zum Braten aufgehängt. Dazu servieren wir allerlei Beilagen.  
 pro Person € 20,-

**TIPP:** 20 Minuten unterhalb vom Goglhof befindet sich der Putzi-Wanderweg.  
**Jeden Freitag! Ripperlabend** Ab 18.00 Uhr. Auf Vorbestellung auch jederzeit möglich!



Wir freuen uns auf euer Kommen! Familie Baumann  
 6264 Fügenberg | Panoramastraße 50  
 info@goglhof.at | www.goglhof.at | ☎ +43(0)5288/62725



# Aus der Pfarrbücherei

Am 28.8. war es soweit! Die Pforten der Pfarrbücherei Fügen hatten ein letztes Mal geöffnet! Wir bedanken uns herzlich für das Verständnis unserer Leser\*innen und freuen uns schon sehr, unsere neue Bibliothek im Schloss im November 2022 eröffnen zu dürfen!



Inzwischen sind die Arbeiten an der Übersiedelung ins Schloss voll im Gange. Neben Fußbodensanierung und Malerarbeiten wird an der Adaptierung der Räumlichkeiten gearbeitet.

Die Schwierigkeiten bestehen darin, dem Denkmalschutz und seinen Anforderungen gerecht zu werden. Alle Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführt. Ein großes Dankeschön gilt den Arbeitern der Gemein-



de für die Übersiedelung unserer Medien, dem Bauamt der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz sowie Frau Tamara Penz für ihre Bemühungen und guten Ideen!

Das Team der Bibliothek möchte sich auch bei der Pfarre Fügen bedanken! Diese stellte die Räumlichkeiten für die Pfarrbücherei zur Verfügung! Auch für die gute Zusammenarbeit ein Dankeschön!

Die Zeit bis zur Neueröffnung wird zur Beschaffung von neuen Büchern, Spielen, Tonies und DVDs genutzt! Auch bemühen wir



uns in dieser Zeit, die neue Bibliothek gemütlich und zeitgemäß für euch her zu richten!

Am 1. Oktober 2022 findet unsere Krimile- sungsung mit Frau Beate Maxian um 20 Uhr im Stollenberghof statt. Sie wird ihr neuestes Werk „Ein letzter Walzer“ vorstellen und da-

raus vorlesen. Der Eintritt ist frei!

Das Datum der Neueröffnung und alle anderen Ankündigungen wie Lesungen, Kinder- veranstaltungen entnehmt ihr inzwischen der Facebookseite vom Schloss Fügen!

Für alle die keinen Facebookzugang haben: alle Ankündigungen findet ihr auch frühzeitig im Bezirksblatt!

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!!  
Euer Team der Bibliothek  
im Schloss Fügen**

# Kulturinitiative Fügen



Die Kulturinitiative Fügen meldet sich nach langer Pause zurück. Unser legendäres Galeriefest ist heuer

für den 05. November geplant. Aus diesem Anlass würden wir uns freuen, neben unseren etablierten Künstlern auch neue kreative Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Wenn ihr eure Werke der breiten Öffentlichkeit präsentieren wollt, könnt ihr euch gerne bei unseren Obmann Christian Köll unter der Tel. 0676/4270275 melden.



# Der Heimat- und Museumsverein plant

Nach einer etwas kargen Museumszeit in den letzten beiden Jahren hofft der Ausschuss des Vereins doch wieder Veranstaltungen im Museum durchführen zu können.

Auch das Vorbereiten einer Sonderausstellung sollte wieder möglich sein. Die aktuelle Sonderausstellung des „Zillertaler Getäfels“, das uns das Volkskunstmuseum Innsbruck zur Verfügung gestellt hat, wird in der Schließzeit abgebaut und an das Volkskunstmuseum zurückgestellt. Eine neue Sonderausstellung ist in Planung. Mehr soll jetzt nicht verraten werden.

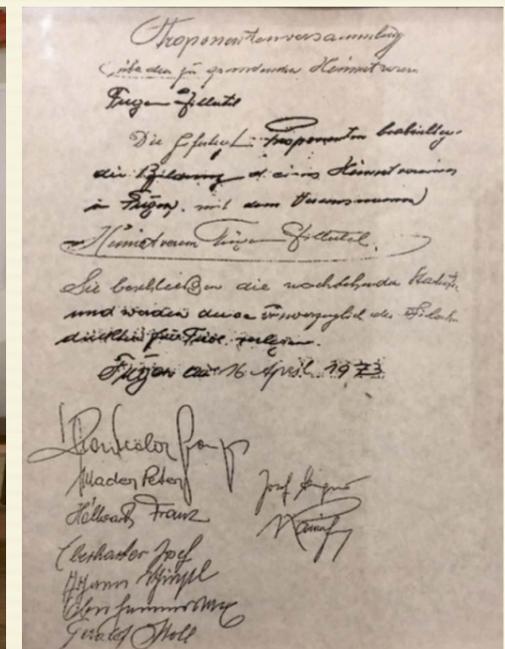
Wenn wir von Veranstaltungen sprechen, dann denken wir in erster Linie an unsere Advent- und Weihnachtsveranstaltungen. Wenn es die Coronalage zulässt, werden wir diese schon zur Tradition gewordenen Stun-

den im Museum nach zwei Jahren wieder aufleben lassen. Die „Herbergsuche“ planen wir für den Klöpfltag am 15. Dezember um 19 Uhr. Die „Besinnliche Stunde“ möchten wir wieder am 24. Dezember um 16 Uhr am Nachmittag anbieten. Das Museum ist dann jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung geöffnet.

Der Heimat- und Museumsverein besteht nun seit 1973. Im nächsten Jahr sind das 50 Jahre. Für dieses Jubiläum hat der Ausschuss bereits mit den Planungen für eine Veranstaltung zum 50-jährigen Bestand des Vereins begonnen.



Weitere Informationen unter [www.hmv-fuegen.at](http://www.hmv-fuegen.at)



## OGV Fügen und Umgebung

Der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung konnte seinen Mitgliedern nach einem aktiven Frühjahr auch im Sommer weiterhin ein buntes Programm anbieten.

Ende Mai besuchte eine Schar von Mitgliedern die Veranstaltung „Blühende Träume“ in Igls. Dort wurden Ideen und Anregungen für den Garten geholt, das Angebot der zahlreichen Aussteller begutachtet und gemeinsam ein gemütlicher Nachmittag bei strahlendem Sommerwetter verbracht.

Im Juni wurden die Mitglieder zu einer Gartenbesichtigung bei Lydia Schwaninger in Volders eingeladen. Sie zeigt den begeisterten OGV-Kursteilnehmerinnen auch die Verarbeitung von verschiedenen Weidenarten zu Dekorationsmaterial in speziellen Weidenflechtkursen. Im Anschluss an die Besichtigung wurde der Nachmittag im Gastgarten

des Gasthofs Esterhammer in Rotholz bei Kaffee und Kuchen beendet.

Im August veranstaltete der Verein eine Wanderung zur Pletzach Sennhütte in Pertisau. Die Pächter der Gaststätte sind Standnachbarn bei den monatlichen Bauern- und Genussmärkten im Schlosshof in Fügen. Nach einer kulinarischen Stärkung wurde gemeinsam die Heimwanderung angetreten.

In gewohnter Weise nimmt der Verein weiterhin mit einem eigenen Stand an den monatlichen Bauern- und Genussmärkten in Fügen teil. Die engagierten Marktfrauen

können durch die fleißige Bereitstellung unserer Lieferant\*innen ein großes und vielfältiges Sortiment anbieten.

Im September veranstaltet der Verein für seine Mitglieder einen mehrtägigen Ausflug in die Steiermark.

Falls auch du dich für den Verein interessierst oder du Mitglied werden willst, dann findest du zahlreiche Informationen unter: [www.ogv-fuegen.at](http://www.ogv-fuegen.at), du schreibst uns: [info@ogv-fuegen.at](mailto:info@ogv-fuegen.at) oder du meldest dich bei Alexandra unter der Nummer: 0676/4921010.



## slw Rückkehr nach Brand

Wie bereits in Fügen aktuell berichtet, kam es in einer Wohngemeinschaft der slw Jugendhilfe in Fügen im März dieses Jahres zu einem Brand. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten konnten die neun Kinder bzw. Jugendlichen vor kurzem wieder in die Wohngemeinschaft übersiedeln.



## familien<sup>v</sup> Familienverband Fügen

Gemeinsamkeit – gemeinsam teilen ist das momentane Motto des Familienverbandes.

Dazu wurden bereits fleißig Infomaterial und Plakate von unseren Mitarbeitern zu den Aktionswochen verteilt. Zum Thema „Brot backen und teilen“ gibt es die abgebildete Broschüre.

Der Jahreskalender mit den Feiertagen

der verschiedenen Religionsgemeinschaften wird wieder in vielen Schulklassen zum Schulbeginn verteilt.

Die Gemeinsamkeit erleben möchten wir dann gerne bei unserem Ausflug im Oktober ins Unterland. Dazu laden wir unsere Mitglieder noch separat ein.

**Familienverband Fügen**  
**Gusti Hackl mit Team**



## WSV Fügen



Der Wintersportverein Fügen war auch in den Sommermonaten nicht untätig und besonders für den Nachwuchs gab es in der letzten Zeit viel Programm.

Von Juli bis September fand wöchentlich das Trockentraining am Fügenberger Sportplatz statt. Zwischen 20 und 30 Kinder und Jugendliche trafen sich dort regelmäßig immer am Donnerstagsvormittag mit ihren

Trainern Martina, Denise und Barbara. Der WSV Nachwuchs war immer stets top motiviert beim Sommertraining dabei, um sich perfekt auf die kommende Skisaison vorzubereiten.

Weiters gab es bei den vergangenen Bauernmärkten im Dorf immer wieder erfolgreiche Unterstützung vom Wintersportverein Fügen sowohl bei der Verpflegung mit Kiachln, Würstln und Getränken, als auch bei sportlichen Wettbewerben am alten Dorfplatz. Ein besonderer Dank gilt dafür besonders Martina und ihren Helfern fürs Organisieren und Durchführen der Verkaufsstände am Markt.

Als weiterer Programmpunkt stand das alljährliche Grillen bei der Kohleralm im

September an. Dafür wurde aber zuerst von der Tal- bis zur Mittelstation gewandert. Wir verzeichneten dabei rege Teilnahme unserer Mitglieder.



# TC Sparkasse Fügen

Die Tennissaison 2022 neigt sich dem Ende zu. Der TC Fügen möchte daher kurz zurückblicken und die sportlichen Highlights der vergangenen Monate nochmals in Erinnerung rufen.



## Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2022

In der Jugendklasse erreichten die Mädchen U12 den 2. Platz in der Vorrundengruppe. Sie mussten sich nur dem Team vom TC Kitzbühel geschlagen geben. Die Burschen U12 gewannen ihre Vorrundengruppe und spielten dann im Viertelfinale ebenfalls gegen den TC Kitzbühel. Trotz knapper Spiele verloren die Jungs vom TC Fügen gegen den späteren Tiroler Meister knapp mit 1:3.

Bei den Mannschaften der allgemeinen Klasse spielten unsere Damen 1 abermals um den Gruppensieg mit - und abermals reichte es knapp nicht zum Aufstieg in die Landesliga. Im direkten Aufstiegsduell unterlag man den späteren Aufsteigern vom TC Kramsach.

Die Herren 1 holten sich erneut einen Stockerlplatz in der Tiroler Liga und haben sich damit endgültig als Tiroler Spitzenmannschaft etabliert. Mit vier Siegen und drei (zum Teil knappen) Niederlagen verlief die Meisterschaft für die junge Truppe rund um Mannschaftsführer Daniel Federer sehr zufriedenstellend, wenn auch mit etwas Glück der 2. Platz und damit das Finale drin gewesen wäre.

Für die Herren 2 gab es nach dem letztjährigen Abstieg eine solide Saison in der Bezirksliga 2. Vier Siege und drei Niederlagen bescherten der Mannschaft von Mannschaftsführer Peter Rainer den 4. Platz.

Neu gegründet wurde unsere 3. Herren-Mannschaft. Die überwiegend aus

Meisterschaftsneulingen bestehende Mannschaft konnte bereits erste Erfolgserlebnisse feiern und hofft darauf, nächstes Jahr in der Bezirksliga 3 noch besser abzuschneiden.



Die Damen 45+ Mannschaft erreichte den 5. Platz in ihrer Gruppe der Landesliga A.

Unsere Herren 35+ spielten nach dem letztjährigen Aufstieg erstmals in der höchsten Tiroler Liga (Landesliga A). Überraschend souverän sicherte man sich bereits 3 Spiele vor Schluss den Klassenerhalt und holte sich mit 4 Siegen in 7 Spielen den ausgezeichneten 4. Platz. Die Herren 35+ 2 hielten die Klasse in der Bezirksliga 1 mit 3 Siegen ebenfalls souverän und belegten den 5. Platz.

Unsere beiden Mannschaften der Herren 45+ hatten leider häufig mit Personalmangel zu kämpfen. Trotzdem erreichten sie in ihren jeweiligen Bezirksliga-1-Gruppen den 7. Platz und konnten somit den Klassenerhalt fixieren.

Unsere Herren 55+ 1 schrammten mit dem 2. Platz knapp am Aufstieg in die Landesli-

ga A vorbei. Die Herren 55+ 2 erreichten in der Bezirksliga 1 den 5. Platz.

Die Herren 65+ rund um Mannschaftsführer Edgar Vedder holten nach einer starken Saison mit konstanten Leistungen den 3. Platz in der Landesliga B.

Äußerst erfolgreich waren unsere beiden Senioren-Doppel-Mannschaften. Sowohl die Herren 60+ Doppel mit Mannschaftsführer Peter Hackl als auch die Herren 70+ Doppel rund um Max Stiegler errangen ungeschlagen den Meistertitel in den jeweiligen Gruppen.



Der TC Fügen gratuliert allen Mannschaften zu ihren Platzierungen bei der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft und zu den tollen Erfolgen.

## Zillertaler Jugendcup in Fügen

Bereits Tradition hat der Zillertaler Raiffeisen Jugendcup. Heuer kämpften Mitte Juli auf unserer Anlage über 50 Kindern in 8 Bewerben um Punkte und Siege.

Aus Fügener Sicht gab es erfreulicherweise einige Stockerlplätze. Im U11-Bewerb der

Mädchen gewann Rosa Gruber souverän den Titel. Bei den Mädels U13 holte sich Marie Freystätter den 1. Platz nach einem Finalsieg über ihre Schwester Lisa Freystätter. Dritte wurden Amelie Gruber und Mannschaftskollegin Leonie Ebster vom TC Schlitters. Im Bewerb Mädchen U15 erreichte Bia Höllwarth den 3. Platz. Bei den Jungs sprangen außerdem noch für Mathias Selles (U11) und (U13) Alexander Steiner als Dritte weitere Stockerlplätze heraus.



Marie und Lisa Freystätter mit Turnierleiter Bernhard Steiner

Der TC Sparkasse Fügen gratuliert herzlich zu diesen Leistungen und bedankt sich bei den Sponsoren und Turnierleitern für die Unterstützung dieses tollen Events.

## Sonstige Turnierergebnisse

Unsere Kids waren auch beim TTV Regio Masters auf der Anlage des TI Innsbruck vertreten. Dabei wurden sowohl Lisa Freystätter im Bewerb U13 als auch Bia Höllwarth im Bewerb U15 starke Dritte.

In der allgemeinen Klasse der Tiroler Meisterschaften erreichte unsere Nummer 1 Felix Obermair nach einer knappen 3-Satz-Niederlage gegen den späteren Tiro-

ler Meister David Tomic den herausragenden 3. Platz. Krönen konnte er diese Leistung mit einem weiteren 3. Platz im Doppel gemeinsam mit Partner Yannick Penkner. Bernhard Steiner holte sich bei den Senioren 35+ den Tiroler Vizemeistertitel.



Felix Obermair

Bei den Tiroler Jugendmeisterschaften schaffte Felix im Bewerb U18 sogar den Sprung ganz nach oben und darf sich - erneut - Tiroler Meister nennen. Einen weiteren großen Erfolg feierte Felix beim ÖTV Kategorie I Jugend-Turnier in Pörschach. Er gewann das Turnier ohne Satzverlust und erreicht zudem noch im Doppel mit Partner Felix Dürlinger das Halbfinale.

Große Erfolge gab es auch für Simon Gruber. Er wurde bei den österreichischen Jugendmeisterschaften 2. im Doppel-Bewerb U16 mit Partner Peter Kieslinger. Bei den

Tiroler Jugendmeisterschaften tat er es seinem Vereinskollegen Felix gleich und holte in der Klasse U16 ebenfalls den Titel.

## Ausblick

Zum Saisonabschluss stehen wie gewohnt die - bei Redaktionsschluss noch in Gang befindliche - Clubmeisterschaft sowie im Oktober das allseits beliebte Mixed-Doppel-Turnier an.

Abseits des Tennisplatzes wirkte der TC Fügen in diesem Jahr auch beim Almatrieb in Fügen im Dorf-Zentrum mit und sorgte auf dem Schlossplatz dafür, dass es den Besucher\*innen beim leiblichen Wohl an nichts fehlte.

www.klocker-bau.at

**KLOCKER BAU GMBH**  
 Innen- und Außenputz, Vollwärmeschutz, Altbausanierung, Estricharbeiten Dachraum-, Wohnungs- & Bäderrsanierung, Baumeisterarbeiten

**RALPH KLOCKER**  
 Schlossmühlgasse 6 · A-6263 Fügen · Tirol  
 Tel./Fax 05288/64440 · Mobil 0676/9317017  
 ralph.klocker@aon.at · info@klocker-bau.at

... weil QUALITÄT entscheidet



# Freiwillige Feuerwehr Fügen

In den Sommermonaten hatten wir ganz den Eindruck, als müssten die vergangenen zwei Jahre auf einen Schlag nachgeholt werden, viele Einsätze und viele Veranstaltungen.



## Einsätze

Von den üblichen Täuschungsalarmen in den Betrieben (Es waren wieder neun an der Zahl.) einmal abgesehen, waren seit Juni wieder einige Einsätze abzuarbeiten. Die Sommermonate stellten sich für Autofahrer als eher gefährlich heraus, besonders der Juni schien unter keinem guten Stern zu stehen. Insgesamt rückten wir in diesem Monat zu drei Verkehrsunfällen aus, zwei davon am selben Tag. Glücklicherweise kamen alle Unfalteilnehmer ohne schwere Verletzungen davon.



Leider wurden wir auch zu zwei Personenrettungen alarmiert. Einmal handelte es sich dabei um eine eingeklemmte Person unter einem Hoftrac und beim zweiten Mal um eine Höhenrettung von einer Dachterrasse. Wir wünschen beiden Verunfallten eine rasche und gute Genesung!

Die extreme Hitze lässt uns im Hinblick auf

eventuelle Waldbrände immer etwas nervös werden. Davor sind wir aber zum Glück verschont geblieben. Dafür waren aber besonders die Unterführungen in Fügen wieder ein heißer Tipp für Überschwemmungen wegen der teilweise sehr starken Regenfälle.

Zu guter Letzt haben wir in den vergangenen Wochen aber auch wieder gesehen, dass die Brandmeldeanlagen ab und an wirkliche Einsatzfälle melden. In einem Fall handelte es sich um einen Sicherungsschmorbrand bei einem Lebensmittelgeschäft und im zweiten Fall um eine vergessene Pfanne am Herd. Beide Male konnte durch das Auslösen der Anlagen Schlimmeres verhindert werden.

## Übungen

Der Juni begann, wie jeden Monat ab März, mit der Monatsübung und 50 teilnehmenden Mitgliedern. Diese wurde bei der Firma Fankhauser in Kleinboden abgehalten. Vom klassischen Innenangriff über Tiefenrettung und Umgang mit erhitzten Gasflaschen war alles dabei.

Eine Woche später folgte die Samstagsübung mit 49 Mitgliedern beim Schloss Fügen mit

Tiefgaragenbrand und zahlreichen zu rettenden Personen. Vor allem die Drehleitermannschaft und die vier Atemschutztrupps waren hier gefordert.

Ende Juni folgte dann, im Hinblick auf die Waldbrandsaison, eine Übung mit dem Fallbecken, an der 31 Mitglieder teilnahmen.



Da Juli und August die typischen Urlaubsmonate sind, fanden nur die beiden Monatsübungen statt. Im Juli beim Auhof der Familie Egger mit 41 Mitgliedern, und im August fuhren wir mit 52 Mitgliedern nach Hochfügen, um dort die Werkstatt des Zillertalshuttle zu sichern.



## Tätigkeiten

Dieses Jahr fand nach zweijähriger Pause auch wieder ein Bezirksnassbewerb statt. Dazu trainierten 10 unserer Mitglieder seit Ende April wöchentlich, teilweise sogar mehrmals pro Woche. Die vielen Übungsstunden am Sportplatz und bei den Feuerwehren Schwendau und Stumm machten sich bezahlt. Unsere Bewerbungsgruppe belegte beim Nassbewerb in Strass den 8. Platz und war die erste fehlerfreie Gruppe an diesem Tag.

Auch der Kameradschaftsausflug konnte nach langer Pause Ende Juni endlich wieder durchgeführt werden. Unser Mitglied Stefanie Buttenhauser plante eine Fahrt nach Augsburg mit Weißwurstfrühstück, Lasertag, Kameradschaftsabend und Besuch der Feuerwehrlernwelt.

Auch die kirchlichen Festakte konnten diesen Sommer wieder durchgeführt werden, weshalb einige Absperrdienste für uns anfielen. Der aufwendigste war aber mit Abstand das Schützenregimentstreffen am 28. August, zu dem unsererseits 60 Mitglie-

der für Absperrdienst, Einsatzbereitschaft und Ehrenkompanie benötigt wurden. Auch die Feuerwehren Hart und Uderns halfen uns mit 15 Mitgliedern bei der Verkehrsregelung, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Wie immer fand am letzten Samstag im Juli auch unser Tag der offenen Tür statt, zu dem auch dieses Jahr wieder viele von euch gekommen sind. Das freut uns immer sehr, und wir bedanken uns bei allen Besucher\*innen, Spender\*innen und Helfer\*innen für dieses wieder sehr gelungene Fest!

Kurz vor dem Fest war auch ein runder Geburtstag zu feiern. Wir gratulierten unserer Fahrzeugpatin Erna Fankhauser zu ihrem 70. Geburtstag.

Und noch etwas konnten wir feiern, nämlich die Übernahme des alten Gemeindefuhrparks in unseren Fuhrpark Anfang August. Solche Ankäufe sind nur durch eure Spenden und Festbesuche bei uns möglich! Der Hoftrac wird uns die Arbeit bei längeren Ölschlecken und vor allem bei Unwettereinsätzen und Großschadensla-

gen wesentlich erleichtern.

## Jugendfeuerwehr

Über die Sommermonate werden bei der Jugendfeuerwehr keine Übungen abgehalten. Somit bildete die Übung im Juni vorerst den Abschluss. Auch die Jugend übte hier mit dem Fallbecken, das bis dato noch nie von den Jugendmitgliedern beübt wurde.

Nachdem im Sommer weitere zwei Mitglieder in den Aktivdienst überstellt werden konnten, fand auch eine Infoveranstaltung für interessierte Jugendliche im Gerätehaus statt. Hier konnten sich auch die Eltern ein Bild von der Feuerwehr machen. Eine Woche später durften wir sieben neue Jugendfeuerwehrmitglieder in der Feuerwehr Fügen begrüßen.

Das nächste große Ereignis ist die Katastrophenübung Anfang Oktober in Hochfügen, zu der auch zwei bis drei Hubschrauber vor Ort sein werden. Also nicht wundern, wenn am 1. oder 8. Oktober (je nach Witterung) etwas mehr Feuerwehrautos als üblich durch Fügen fahren.



**ENDLICH WIEDER  
ENTSPANNT ABTAUCHEN!**

**ERLEBNISTHERME**  
täglich von 10.00 - 22.00 Uhr

**SAUNA**  
MI - FR: 17.00 - 22.00 Uhr  
SA - SO/Feiertag: 15.00 - 22.00 Uhr

**WIR FREUEN  
UNS AUF  
EUREN BESUCH!**



erlebnis  
therme  
zillertal  
in  
fügen

Badweg 1, 6263 Fügen  
+43 5288 63240 | erlebnistherme-zillertal.at

**Rechtsanwältin  
Dr. Christina LINDNER**



Karl-Mauracher-Weg 38/II  
6263 Fügen  
T 052 88 / 62 868  
F 052 88 / 62 868-28  
E office@lindner-rechtsanwalt.at  
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH  
den Jubilaren zum Geburtstag**



80. Geburtstag  
Karin Ginster



80. Geburtstag  
Anna Waibl

**OHNE FOTO**

80. Geburtstag  
Erna Gruber



90. Geburtstag  
Loni Schmitt



90. Geburtstag  
Franz Egger



90. Geburtstag  
Josef Lackstätter

**AutoRieser**  
KFZ Werkstatt & Zubehör

- Pickerlüberprüfung bis 3,5 to.
- HUMBAUR Markenvertretung und Anhängerverkauf
- Komplette Versicherungsschadenabwicklung
- Scheibenreparatur
- KFZ Ersatzteile
- Karosserie Fachbetrieb und mechanische Reparaturen aller Marken



Gießenweg 5, 6263 Fügen, © 05288/63758, shop@auto-rieser.com, www.auto-rieser.com



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH den Hochzeitsjubilaren



Goldene Hochzeit\*  
Hannelore und Herbert Kerschdorfer



Diamantene Hochzeit\*  
Johanna und Erich Moser

\*Hochzeitsjubilären 2020/21  
nachträglich eingeladen wegen Corona



Goldene Hochzeit\*  
Annelis und Martin Potykanowicz



Goldene Hochzeit\*  
Gertraud und Johann Kropf



Diamantene Hochzeit\*  
Josefa und Hans Höllwarth



Goldene Hochzeit  
Margarete und Engelbert Eberharter



Goldene Hochzeit  
Monika und Franz Angerer



Diamantene Hochzeit  
Edeltraud und Franz Hauser



Goldene Hochzeit  
Maria und Stefan Greiderer



Goldene Hochzeit  
Helga und Franz Mohn

## OHNE FOTO

Goldene Hochzeit  
Lieselotte und Dr. Hanspeter Horak  
Monika und Johann Wildauer





freudling  
wohndesign

WO DESIGN  
HANDWERK KÜSST.

Wo sich die Begeisterung für Design, Handwerk und besondere Innenarchitektur durch jede Sekunde des Tages zieht, entsteht Einrichtung mit Exzellenz – und das seit über 100 Jahren.

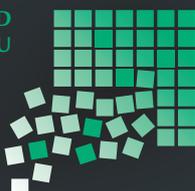
[www.freudling.at](http://www.freudling.at)

ES LEBE DIE VIelfALT, DAS DESIGN UND DIE KREATIVITÄT.



FLIESEN- UND  
OFENBAU

Gruber  
Ges.m.b.H.



6263 FÜGEN • Gewerbeweg 6

Telefon 05288 63350

[info@fliesen-ofenbau-gruber.at](mailto:info@fliesen-ofenbau-gruber.at)

[www.fliesen-ofenbau-gruber.at](http://www.fliesen-ofenbau-gruber.at)